Anlage 9 – Wortmeldungen Anliegerinformation „Michelsberg“

Nachfolgend die **Zusammenfassung der gesammelten Wortmeldungen** im Verlauf der Anlieger-Infoveranstaltung zum Leitungs-, Kanal- und Straßenbau im Bereich von Sutte – Michelsberg:

1. Diskutierte Themen

- Umfang der Baumaßnahme („günstigste“ Lösung, Gehweg auf Böschung am Michelsberg, mögliche Einsparpotenziale, Bereich Ziegelhof/Ottobrunnen, …)
- Art der Oberflächengestaltung (Material, Auswirkung auf Lärm und Erschütterungen, Aufenthaltsqualität, …)
- Verkehrssicherheit (Schulwegsicherheit, Radverkehr, …)
- Perspektiven einer Verkehrsberuhigung (Verkehrsreduzierung) nach Bauende
- Kostenträger der Maßnahme (STWB, EBB, Stadt) bzw. welcher Restanteil ist für Anlieger kostenrelevant
- Straßenausbaubeitragssatzung und Anliegerbeiträge (Rechtsgrundlage, Abweichung vom Verursacherprinzip, Auswirkung der Straßenkategorie, Beitragshöhe, Fälligkeit, Zahlungsmodalitäten, Möglichkeit einer steuerrechtlichen Entlastung bzw. Abschreibung, Erschließung Klinikum am Michelsberg, …)
- Ausweisung Sanierungsgebiet und Beantragung von Fördermitteln ➡ Vorteile nur für Stadt (Reduzierung des städtischen Anteils), kaum Chancen aufgrund langer Vorlaufzeiten des Verfahrens
- Bauablauf und baubegleitende Rahmenbedingungen: Beweissicherung, Ersatzstellplätze, Stellplatzbilanz, Umleitungsstrecke, Rettungskonzept, Notversorgung der Anwesen (Gas, Strom Wasser, Abwasser, Telekommunikation, Müllabfuhr), Erreichbarkeit, …
- Bauzeit (Beginn, Bauabschnitte und Dauer, …)

2. Fragen und Anregungen

Anliegen
Ist Fußgängerüberweg auf Höhe Aufseßstraße – Franziskanergasse rechtlich möglich (statt Pflasterung als „Aufmerksamkeitsfläche“)?
Tempo 10 km/h Straße - Ausweisung im Abschnitt zwischen Torschuster bis Ottobrunnen bzw. in Teilbereichen?
Kann Radverkehr gegen die Fahrtrichtung zugelassen werden?
Sind Maßnahmen am Gehweg oberhalb der Böschung entbehrlich?
Befahrbarkeit des Gehwegs auf Böschung am Michelsberg soll befahrbar für Anwohner und Anlieferverkehr bleiben
Erreichbarkeit für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr und Sanitätsdienste
Schalldämpfende Maßnahmen wünschenswert, z.B. durch Straßenbelag, Hangbewuchs etc.
wohnortnahe Ersatzstellplätze für Anlieger mit besonderen Funktionen (*Anmerkung: z.B. Notärzte und Bereitschaftsdienste*)
Ist die Zufahrt zu KiGa St.Michael, Aufsessianum und privaten Innenhöfen während der Bauzeit möglich?
ausreichend Stellplätze zur Anlieferung der Kinder im Bereich KiGa St. Michael